

Sitzungsvorlage Nr. 022/2020

Regionalversammlung
am 23.09.2020



zur Beschlussfassung

- Öffentliche Sitzung -

20.08.2020 - Dokument2
450 - RV-Ö - 022/2020

Zu Tagesordnungspunkt 2

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Verbands Region Stuttgart

I. Sachvortrag:

Auf die Wirtschaftsführung des Verbands finden, mit wenigen Ausnahmen, die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft entsprechend Anwendung.

Der Jahresabschluss 2019 wurde innerhalb der in § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorgeschriebenen Frist von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres erstellt.

Nach § 95 und § 95 b Abs.1 der GemO hat die Regionalversammlung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres den Jahresabschluss festzustellen.

Sowohl der ÖPNV-Haushalt als auch der Verbandshaushalt weisen 2019 ein positives Ergebnis aus.

Im **Verbandshaushalt** werden der Rücklage aus dem Ergebnishaushalt rund **621.700 €** zugeführt. Geplant war eine Rücklagenentnahme mit 164.200 €. Dass die Verbandshaushalts-Rücklage um rund 448.300 € sinkt, liegt daran, dass die im Finanzhaushalt für Nachhaltige Mobilität eingeplante Entnahme mit 1.070.000 € planmäßig umgesetzt wurde.

In der Rücklage in Höhe von 8.603.800 € (VJ 9.052 T€) sind Mittel in Höhe von 1.733.200 € (VJ 1.922 T€) in Form von Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) gebunden. Die Haushaltsüberträge ergeben sich vor allem aufgrund noch nicht in Anspruch genommener Mittel der Modellprojekte Nachhaltige Mobilität und Wirtschaft und Tourismus, für Regionale Mobilitätspunkte und der Förderprogramme (Gewerbeflächen, Wirtschaft und Tourismus).

Wesentliche Gründe für die Planabweichung:

Die erst Ende 2019 vergebenen Mittel der Förderprojekte Wirtschaft und Tourismus sowie die Kofinanzierung regional bedeutsamer Gewerbeflächen werden erst in 2020 abfließen. Die entsprechenden Budgets werden für diesen Zweck in Form von Haushaltsermächtigungen nach 2020 übertragen.

Der ÖPNV-Haushalt schließt 2019 mit einer Zuführung zur allgemeinen ÖPNV-Rücklage in Höhe von knapp **4.417.400 €** (Plan Entnahme 155.000 €).

Der allgemeine ÖPNV-Bereich (Verwaltung, Vorplanungen, Marketing, usw.) und die ÖPNV-Finanzwirtschaft (Zinserträge und Zinsaufwendungen) schließen insgesamt knapp 1.335.500 € besser, als geplant. Dies ergibt sich vor allem aus geringeren Aufwendungen bei den ÖPNV Vorplanungen sowie bei der Rechtsberatung und beim Marketing. Auch die Mittel für das Mobilitätsmanagement (Regionale Mobilitätsplattform und P+R) flossen nicht im geplanten Umfang ab.

Bei der Verbundstufe II fällt der Planvergleich um rund 4.471.100 € höher aus. Im Rahmen der Spitzabrechnung der Allgemeinen Vorschrift mussten für 2018 noch rund 4,4 Mio. € für Durchtarifierungsverluste und Verbundbedingte Belastungen nachentrichtet werden.

Im Bereich des Schienenverkehrs ergibt sich ein um 7.683.800 € bessere Ergebnis. Dies ergibt sich vor allem aufgrund der geringeren Aufwendungen für den Verkehrsvertrag.

Die allgemeine Rücklage im ÖPNV-Bereich sinkt um ca. 3,673 Mio. €.

Der Zuführung von 4,417 Mio. € stehen gegenüber:

- 99.000 € zur Finanzierung der Weichenverbindung Bad Cannstatt/Mitnachtsstraße,
- 50.000 € zur Finanzierung der Dynamischen Fahrgast-Information (DFI),
- 595.000 € zur Finanzierung des Turmforums

In der Rücklage sind Mittel in Höhe von rund 2.540.900 € (VJ 1.795 T€) in Form von Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) gebunden.

Zum Jahresende 2019 beträgt der Bestand der vorfinanzierten Mittel noch rund 0,6 Mio. €, die voll durch Rücklagemittel gedeckt sind.

2019 wurden keine Kredite aufgenommen

Vorberatung des Jahresabschlusses 2019 des Verbands Region Stuttgart

Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung hat den Jahresabschluss 2019 in der Sitzung am 22.07.2020 nichtöffentlich vorbereitet (Vorlage 064/2020).

II. Beschlussvorschlag:

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung stellt die **Regionalversammlung** gemäß § 95b Abs. 1 GemO unter Berücksichtigung des Rechenschaftsberichts das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 des Verbands Region Stuttgart mit den in der Anlage dargestellten Abschlusszahlen fest.